

II-465 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

10.3.1967

234/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. K l e i n e r , K o n i r und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht,
betreffend Nichtbeantwortung parlamentarischer Anfragen.

-.--.-.-

Der Herr Bundesminister für Unterricht hat in Beantwortung der Anfrage Nr. 182/J die geschäftsordnungswidrige Nichtbeantwortung der Anfragen Nr. 435/M und 436/M mit einer "nunmehr als irrtümlich" erkannten Beurteilung der Rechtslage" entschuldigt. Obwohl den unterzeichneten Abgeordneten der Wortlaut des § 76 Abs. 3 der Geschäftsordnung - wonach Anfragen, die innerhalb von vier Wochen nach Einlangen (§ 75 Abs. 3) in der Fragestunde nicht beantwortet wurden, vom Befragten spätestens zwei Monate nach ihrem Einlangen schriftlich zu beantworten sind - völlig klar erscheint, nehmen die unterzeichneten Abgeordneten diese Entschuldigung zur Kenntnis.

Umso unverständlicher ist es, daß der Herr Bundesminister für Unterricht trotz der nunmehr erfolgten rechtlichen Klarstellung eine mündliche Anfrage, die in der in § 76 Abs. 3 der Geschäftsordnung genannten Frist nicht zum Aufruf kam, in geschäftsordnungswidriger Weise weiterhin nicht beantwortet. Es handelt sich um eine Anfrage des Abgeordneten Liwanec vom 9.12.1966, Nr. 496/M, die vor mehr als drei Monaten eingebracht wurde.

Den unterzeichneten Abgeordneten ist bekannt, daß in diesem Zusammenhang auch schriftliche Anfragen an den Herrn Bundesminister für Unterricht gerichtet wurden. Die Beantwortung dieser Anfragen ändert aber selbstverständlich nichts daran, daß die Nichtbeantwortung der Anfrage Nr. 496/M in der vom Gesetzgeber normierten Frist eine geschäftsordnungswidrige und daher gesetzwidrige Haltung des Bundesministers für Unterricht darstellt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1.) Aus welchen Gründen wurde die Anfrage 496/M nicht in der von der Geschäftsordnung festgesetzten Frist beantwortet?
- 2.) Welche Maßnahmen gedenken Sie zu ergreifen, um in Zukunft eine geschäftsmäßige Beantwortung parlamentarischer Anfragen sicherzustellen?

-.--.-.-